

# Eine Preis-Rekordsumme von 13 500 Euro

Technische Werke und Sportverband vergeben zum neunten Mal Förderpreise an Ludwigshafener Athleten

► „In einer Gesellschaft kann die Spitze nur getragen werden, wenn die Breite stimmt. Deshalb wollen wir den Breitensport in unserer Stadt unterstützen“, sagte TWL-Vorstandsmitglied Gerhard Weissmüller. Bereits zum neunten Mal vergaben die Technischen Werke in Zusammenarbeit mit dem Ludwigshafener Sportverband deshalb den Sportförderpreis.

„Ludwigshafen hat viele Beinamen. ‚Stadt des Sports‘ ist ein wichtiges Attribut. Immerhin ist praktisch jeder dritte Ludwigshafener Mitglied in einem der über 150 Vereine“, wusste Oberbürgermeisterin Eva Lohse, für die die Auszeichnungen deshalb einer der wichtigsten Bestandteile ihres jährlichen Terminkalenders ist. Sportdezernent Wolfgang van Vliet hat für Weihnachten „noch mehr Übungsleiter, Trainer und Helfer in unseren Vereinen“ auf dem Wunschzettel stehen.

Auszeichnung und Förderpreise in Höhe von erstmals einheitlich jeweils 750 Euro ergaben eine Rekordsumme von 13.500 Euro, die in diesem Jahr an Sportler, Trainer und Mannschaften gingen. In der Kategorie „Jugendliche Spitzensportler“ wurden Stabhochspringerin Lisa Ryzih, die bereits als Jugendliche in die Weltelite vorstieß und Sprinterin Tamara Seer, beide vom ABC Ludwigshafen geehrt. Besonders freute sich Moderator Winfried Ringwald, Vorsitzender des Ludwigshafener Rudervereins, dass mit dem 17-jährigen Deutschen Jugendmeister im Doppelzweier, Felix Leube, auch ein Schütz-

ling seines Clubs auf der Bühne stand. Außerdem erhielten Tischtennispieler Axel Rösch vom Oberligisten TTC Oppau, Nicolai Gößner, 16-jähriger Ringer beim KSV Ludwigshafen, und der 17-jährige Judoka Matthias Schober den Sportförderpreis.

Den Dr. Robert-Eicher-Preis für Übungsleiter teilten sich Angelika Eitelmann, Trainerin im Turnen und Prellball beim TSV Ludwigshafen, Birgitta Scheib, Gesundheitssportlerin beim ESV Ludwigshafen und der langjährige Handballtrainer Horst Senk, der beim TV Ruchheim bereits mehrere Mannschaften zum Erfolg geführt hat. Außerdem freuten sich auch Turntrainer Gerd Canarius (VTV Mundenheim), Willibald Cornelius, bei der DJK Sportgemeinschaft zuständig für Breitensport und Leichtathletik, und Friedrich Seilnacht, seit 1974 Trainer der Mittelstrecker des ABC Ludwigshafen.

Unter den Jugendmannschaften befand die gemeinsame Jury von TWL und Sportverband den Süddeutschen Meister der Jugendprellballer vom TSV Ludwigshafen, die Abteilung „Rope Skipping“ (Seilspringen) der VTV Mundenheim, die erfolgreiche U-14-Mannschaft der Judo-Abteilung Judo des ESV Ludwigshafen und die Jungen und Mädchen des Fechtclubs Kurpfalz als auszeichnungswürdig. Gleiches galt für die Jugendmannschaft der Wildwasserabfahrer vom Ludwigshafener Kanu-Club und die B-Jugend Handballerinnen des SVF Ludwigshafen, die in der Bezirksliga ohne Verlustpunkt blieben. (env)



Junge Talente, Einzelsportler und erfolgreiche Mannschaften sind gestern Abend mit dem Sportförderpreis ausgezeichnet worden. —FOTO: KUNZ